

Das Nürnberger Gesundheitsamt bei Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat am 20. März 2023 im Bundesgesundheitsministerium in Berlin zwei Berichte des „Beirats Pakt Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)“ entgegengenommen. Mitglied im Beirat ist auch Dr. Ina Zimmermann, Leiterin des Bereichs Gesundheitsförderung im Gesundheitsamt Nürnberg. Sie vertritt dort das Gesunde-Städte-Netzwerk, ein kommunales Sprachrohr auf Bundesebene zur lebensweltlichen Gesundheitsförderung durch integrierte Handlungsansätze und bürgerschaftliches Engagement.

Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Nürnberg, erläutert das Ziel des Pakts für den ÖGD: „Die Modernisierung des ÖGDs, in dessen Zuge die bundesweit 400 Gesundheitsämter personell aufgestockt, modernisiert und vernetzt werden, hat pandemiebedingt einen gewaltigen Schub bekommen. Mich freut es sehr, wenn unser Gesundheitsamt mit seiner fachlichen Expertise im Thema Gesundheitsförderung bei der Berichterstattung eine tragende Rolle spielt.“

Seit 2021 stellt der Bund mit dem Pakt für den ÖGD 4 Milliarden Euro für Personal, Digitalisierung und moderne Strukturen bereit. Der Förderzeitraum ist auf sechs Jahre festgesetzt. Begleitet wird der ÖGD-Pakt vom „Beirat zur Beratung zukunftsfähiger Strukturen im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Umsetzung des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ – kurz Beirat „Pakt ÖGD“. Darin sind relevante Institutionen sowie Einzelsachverständige vereint. Der Beirat ist bis zum Auslaufen des ÖGD-Pakts im Dezember 2026 berufen worden.



Der erste Bericht von Oktober 2021 liefert Eckpunkte zu einem optimalen Krisenmanagement durch den ÖGD in kommenden Pandemien und anderen nationalen gesundheitlichen Notlagen. Der zweite Bericht definiert dazu die Kommunikationswege und -maßnahmen über Verwaltungsebenen hinweg. Der dritte Bericht von Februar 2023 enthält Kernpunkte zur Stärkung der Wissenschaft im ÖGD, die von Bund, Ländern und Kommunen aufgegriffen werden können. Der vierte Bericht wird Empfehlungen für den Ausbau der Multiprofessionalität zugunsten eines zukunftsfähigen öffentlichen Gesundheitsdiensts beinhalten. Dr. Ina Zimmermann sitzt der Arbeitsgruppe für die Erstellung dieses vierten Berichts vor, der kurz vor der Publikation steht. qui

Page 2 from 2

Weitere Informationen unter: gesunde-staedte-netzwerk.de/

